

Selbstverständnis des BVKE

Der Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e. V. (BVKE) ist ein anerkannter zentraler Fachverband des Deutschen Caritasverbandes. Er ist das Netzwerk der Erziehungshilfen in katholischer Trägerschaft auf Bundesebene. Zum Verband zählen rund 470 Einrichtungen und Dienste, die als wichtige Akteure im Sozialraum beratende, ambulante und (teil)stationäre Hilfen zur Erziehung für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien anbieten. Außerdem stellen sie vielfältige niederschwellige sozialräumliche Unterstützungsangebote und differenzierte Angebote im Bereich der Jugendsozialarbeit bereit.

Der BVKE ist Mitgestalter von Sozial- und Gesellschaftspolitik. Er vertritt die Interessen von jungen Menschen in Gesellschaft, Staat und Kirche und nutzt seinen politischen Einfluss, um die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland engagiert zu begleiten.

Der BVKE setzt sich dafür ein, junge Menschen mit und ohne Behinderung in und außerhalb ihrer Familien Lebens- und Entwicklungsbedingungen vorfinden, die das Recht auf Förderung ihrer Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gewährleisten. Er setzt sich für die Entwicklung einer inklusiven Gesellschaft ein, in der alle Kinder, Jugendlichen und deren Familien sowie junge Erwachsene gleichberechtigte Teilhabechancen haben.

Der BVKE und seine Mitgliedsorganisationen richten sich in ihrem Handeln nach den Grundsätzen der christlichen Sozialethik und der Soziallehre der Kirche. Der BVKE versteht Hilfen zur Erziehung als diakonischen Dienst der Kirche.

Vom BVKE-Vorstand verabschiedet am
20.02.2019